

INFORMATIONEN ZU EREIGNISSEN UND ENTWICKLUNGEN AN DER PRIVATEN HOCHSCHULE FÜR WIRTSCHAFT UND TECHNIK

phwt Report

Besuch von
Wissenschaftsminister
Björn Thümler

Neue Studien-
kommissionen für das
Qualitätsmanagement

Projekte der
Studierenden

Weiterbildungs-
angebote

ANUSCHKA BAČIĆ

Neues von unserer Homepage und den Studienmöglichkeiten

Seit diesem Jahr hat die PHWT eine **Homepage in neuem Design und Glanz**. Diese wurde von „moin.media“ entwickelt, einer von PHWT-Absolventen gegründeten Agentur. Die Adresse lautet **nachwievor www.phwt.de**.

Neu ist dabei unter anderem die Möglichkeit einer unverbindlichen Bewerbung. Egal ob „Dual“ oder „Klassisch“, wer sich für ein Studium an der PHWT interessiert, kann sich über die Homepage unverbindlich bewerben. Interessierte, die entweder dual studieren wollen, oder noch nicht wissen ob „dual“ oder „klassisch“, können sich hier eintragen und Dokumente hochladen. Wie es geht, zeigt ein Video unter <https://vimeo.com/507888694>.

Das Besondere daran ist, dass Mitgliedsunternehmen als Service der PHWT einen Zugang zu dieser Datenbank erhalten und sich somit *direkt* an die InteressentInnen wenden können.

Wie bereits erwähnt, kann an der PHWT nun auch klassisch studiert werden. Zum Wintersemester 2021 werden die dualen Bachelorstudiengänge für „klassisch“ Studierende geöffnet. Alle studieren gemeinsam, in

den Praxisphasen können sich die klassisch Studierenden an Projekten an der PHWT beteiligen, während die dualen Studierenden ihre Ausbildung im Unternehmen absolvieren.

So können junge Menschen die PHWT-Vorteile der Unternehmens- und Praxisnähe nutzen, ohne gleich eine Ausbildung zu machen. Die Studiengebühren verteilen sich über die gesamte Studiendauer. Mehr dazu erhält man auf unserer Webseite unter „Klassisch studieren“ und von den Studienbereichssekretariaten.

Die Infos zu den einzelnen Bachelorstudiengängen werden nun auch mit Videos crossmedial ergänzt. Diese Videos, in denen Studierende ihre Motivation erklären, sind ebenfalls auf dem YouTube Kanal, der Facebookseite und dem Instagram-Account der PHWT zu finden und dürfen gerne genutzt und geteilt werden.



Instagram-Profil

<https://www.instagram.com/phwtvechtadiepholz/>

MARION LAMMERS

Master Betriebswirtschaft und Management ist jetzt berufs begleitend

Am 29. April 2021 startet das Studium für die neuen Studierenden im betriebswirtschaftlichen Masterstudiengang.

Neu ist, dass dieser nun berufs begleitend absolviert wird, d. h. die Studierenden haben während der Praxisphasen donnerstags abends eine Online-Vorlesung und freitags nachmittags sowie samstags Präsenzvorlesungen in der PHWT. Somit stehen sie den Unternehmen durchgängig zur Verfügung. Anmeldungen können noch entgegengenommen werden.



YouTube-Kanal

https://www.youtube.com/channel/UC_o8lz8PAioexVHVHLoZadw



ANUSCHKA BAČIĆ

Nds. Minister für Wissenschaft und Kultur besucht die PHWT

Im Februar 2021 empfingen Präsident Prof. Dr. Dennis De und zwei Studierende der PHWT den niedersächsischen Minister für Wissenschaft und Kultur, Björn Thümler, als Gast.

Bei einer kurzen Führung und einem Überblick über die moderne Ausstattung im Zentrum für Mechatronik und Elektrotechnik (ZME) und im Zentrum für Werkstoffe und Technik (ZWT) berichteten die Bachelor-Studierenden Jennifer Sissi Lange und Janek Kolhoser von ihren aktuellen Projekten ihres dualen Studiums.

Anschließend gab es eine Diskussions- und Fragerunde mit Minister Björn Thümler, dem Diepholzer Landrat Cord Bockhop, Bürgermeister Florian Marré, Dr. Thomas Schulze von der Ulderupstiftung und mit dem Landtagsabgeordneten Marcel Scharrelmann. Dabei ging es unter anderem um die Zukunft der privaten Hochschulen im Vergleich zu den staatlich geförderten Hochschulen im Allgemeinen. Perspektivisch könnten beispielsweise Kooperationen in Form von Projekten denkbar werden.

Die Teilnehmenden der Runde waren sich darüber einig, dass auch weiterhin die Region von hochqualifizierten AbsolventInnen, wie sie die PHWT bietet, profitieren wird und somit das Humankapital vor Ort stark bleibt. Minister Thümler sieht die PHWT in Vechta und Diepholz als „eine Perle“ in Niedersachsen und verließ den Besuch mit einem „hervorragenden Eindruck“. Ein Video zum Thema gibt es auf unserem YouTube-Kanal: https://youtu.be/W_oF8d-u1RA

PROF. DR. MAIK BÜSSING

Ausbau der Zusammenarbeit zwischen der PHWT und der Stadt Vechta



Dörthe Heller (Bauhof Vechta) und Prof. Dr. Maik Büssing (PHWT) vor dem Stadtplan von Vechta an dem sie die zukünftigen, gemeinsamen Projekte diskutieren

Nachdem vor einigen Monaten das Kooperationsprojekt zur effizienten Bewirtschaftung des städtischen Abwassersystems zwischen den Abwasserbetrieben der Stadt Vechta und dem

Studienbereich Betriebswirtschaft der PHWT erfolgreich gestartet ist, haben sich nun neue Möglichkeiten ergeben, die Zusammenarbeit weiter auszubauen und zu intensivieren.

Auch beim Bauhof der Stadt Vechta werden viele Arbeiten an externe Unternehmen mittels Ausschreibung vergeben, da zum einen die eigenen Kapazitäten aktuell gar nicht vorhanden sind und sich zum anderen externe Lösungen in der Vergangenheit als kostengünstiger darstellten. Aufgrund des kontinuierlichen Wachstums der Stadt und den damit verbundenen zusätzlichen Aufgaben haben sich die Voraussetzungen allerdings grundlegend geändert, so dass nun auch im Bereich des Bauhofs über das Insourcing von Arbeiten nachgedacht wird. Ziel ist es dabei, eine wirtschaftlich optimale Lösung für die Stadt unter Berücksichtigung der neuen Rahmenbedingungen zu finden. Zu diesem Zweck trafen sich Peter Eckhardt und Dörthe Heller (beide Bauhof Vechta) mit Prof. Dr. Maik Büssing (PHWT).

Beginnen soll der Ausbau der Kooperation mit einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zur Pflege und Unterhaltung der Kreisverkehre im Einzugsbereich der Stadt. Dazu gehören neben den Kreisverkehren im Innenstadtbereich auch die Kreisel an der Nordspange von Vechta. Da alle Kreisverkehre unterschiedlich gestaltet wurden, sind natürlich der Pflegeaufwand und damit auch die Kosten stark variierend. Ein entscheidender Faktor ist hierbei bereits die

Planung der Kreisel vor der eigentlichen Bauphase. Ein aufwändig gestalteter und individuell bepflanzter Kreisverkehr ist natürlich ein echtes „Aushängeschild“ für jede Kommune, aber es werden frühzeitig eine Reihe von Folgekosten definiert, die in der zukünftigen Bewirtschaftung nur schwer geändert werden können.

Deshalb soll im Rahmen des gemeinsamen Projekts nicht nur über eine möglichst wirtschaftliche Pflege

der Kreisverkehre diskutiert werden, sondern es sollen auch Standards hinsichtlich des grundsätzlichen gestalterischen Ausbaus und der Pflegeintensität definiert werden. So soll es möglich sein, für zukünftige Bauvorhaben bereits frühzeitig eine Abschätzung der Folgekosten zu gewährleisten.

PROF. DR. ANDREAS EISELT

Qualitätsmanagement neu strukturiert – Studienkommissionen entwickelt

In den letzten Jahren hat sich vornehmlich unsere Vizepräsidentin, Frau Reich, um die Entwicklung eines umfassenden Qualitätsmanagements gekümmert.

Im Zuge der Neubesetzung des Präsidentenamtes wurde hier eine Neustrukturierung gewünscht und im letzten Jahr auch umgesetzt. Die PHWT dankt in diesem Zuge Frau Reich für die erfolgreiche Qualitätsentwicklung in den letzten Jahren.

Nunmehr liegt die dezentrale Verantwortung für die Qualitätssicherung in Studium und Lehre in den beiden Studienbereichen Vechta und Diepholz. In Diepholz hat Prof. Dr. Henseler und in Vechta hat Prof. Dr. Andreas Eiselt diese Aufgabe im August 2020 übernommen.

Eine ganz wichtige erste Aufgabe betrifft die Einführung von Studienkommissionen ab April 2021. Ihre Aufgabe

soll es sein, stets ansprechbar bei Schwierigkeiten (z.B. zu viele Klausuren in einem Semester) rund um Studium und Lehre zu sein und gemeinsam im Dialog zwischen Lehrenden und Lernenden Lösungsvorschläge zu erarbeiten, die dann in den Studienbereichen umgesetzt werden.

Es sollen drei Studienkommissionen entstehen und zwar eine in Vechta und zwei in Diepholz (Studiengänge ET/MT und MB/WI). Diese sollen jeweils mit drei Lehrenden und drei Studierenden paritätisch besetzt sein. Hierzu sucht die PHWT aktuell Studierende, die bereit sind, konstruktiv in diesen Gremien mitzuarbeiten und zur Weiterentwicklung und weiteren Verbesserung der Studiengänge beizutragen. Die erste Sitzung soll am 3.5.2021 stattfinden.

Bei Interesse oder weiteren Fragen können die Qualitätsmanagementbeauftragten hierzu sehr gerne angesprochen oder angeschrieben werden: henseler@phwt.de bzw. eiselt@phwt.de.



Abb.: Qualitätskreislauf der PHWT

PROF. DR. MAIK BÜSSING

Neuer Strategieprozess für die Stüve Straßenbau Gruppe

Nach über 20 Jahren erfolgreicher Tätigkeit im Straßenbaugewerbe stellte sich für die Stüve Straßenbau Gruppe ebenso wie für viele andere Unternehmen nach dieser Zeit die Frage, wie sich das Unternehmen in der Zukunft entwickeln soll.

Welche Geschäftsfelder sollen bedient werden, wo liegt die Unique Selling Proposition (USP) und wie sieht die strategische Grundausrichtung des Unternehmens aus? Eine Menge Fragen, die es zu beantworten gilt; und

3. bzw. 4. Master-Semesters an der PHWT Vechta zusammen, um dieses Projekt gemeinsam zu bearbeiten. Entstanden war dieses Projekt aus intensiven Gesprächen zwischen Prof. Dr. Maik Büssing und der Leitung der Stüve Straßenbau Gruppe. Bereits damals stellte sich heraus, dass das Unternehmen nach stetigem Wachstum nun an einem Punkt angekommen war, wo eine Bestandsaufnahme der aktuellen Situation und eine Überarbeitung der Ausrichtung angebracht wären.

Agenda, wie auch das Thema Arbeitnehmerüberlassung, die effiziente Nutzung der Straßenbaumaschinen sowie Problematiken rund um die langfristige Unternehmerhaftung im Baugewerbe. Zur Erarbeitung der Ist-Situation wurden neben unternehmensinternen Daten auch Branchenberichte und statistische Daten ausgewertet, um typische Charakteristika dieser Branche zu identifizieren.

Aufbauend auf dieser umfangreichen Analyse wurden dann gemeinsam verschiedene Planungsszenarien entwickelt und diskutiert, um so die strategischen Grundausrichtung des Unternehmens zu definieren. Besonders wichtig war, dass die Ideen immer wieder gemeinsam diskutiert und das Für und Wider jedes einzelnen Punkts gegeneinander abgewogen wurde. So entstand ein Gesamtpaket für die Stüve Straßenbau Gruppe, welches sich aus einer strategischen Neuausrichtung und einer ganzen Reihe operativer Maßnahmen zusammensetzt. Dies ermöglicht es dem Unternehmen, kurzfristig erste Punkte aus dem Strategieprozess umzusetzen, so dass schnell erste Ergebnisse generiert werden können.

Abschließend wurde das Gesamtkonzept dem geschäftsführenden Gesellschafter Herrn Burkhard Stüve im Rahmen einer corona-bedingten online-Präsentation noch einmal vorgestellt und von allen kritisch diskutiert. Das Fazit von Herrn Stüve: „Aus dieser Basis können wir einige Punkte direkt umsetzen und gleichzeitig in den neu definierten vier Geschäftsfeldern des Unternehmens nachhaltig wachsen... und im Frühjahr treffen wir uns dann einen Tag bei Stüve Straßenbau zum Baggerfahren.“



Einsatzgebiete der Stüve Straßenbau

da dies im Rahmen der Alltagsarbeit kaum zu realisieren ist, wurde ein eigenständiges Projekt daraus.

Im März 2020, vor ziemlich genau einem Jahr, fanden sich Studenten des

Bereits die ersten Analysen zeigten, dass das Thema „Straßenbau“ wesentlich komplexer ist, wie viele es für möglich halten. Technische Fragen des Tiefbaus standen nun ebenso auf der

PROF. DR. NORBERT MEINERS

Transformation und ökonomische Nachhaltigkeit im Oldenburger Münsterland

Digitaler Workshop am 23. März 2021 zur Online-Studie

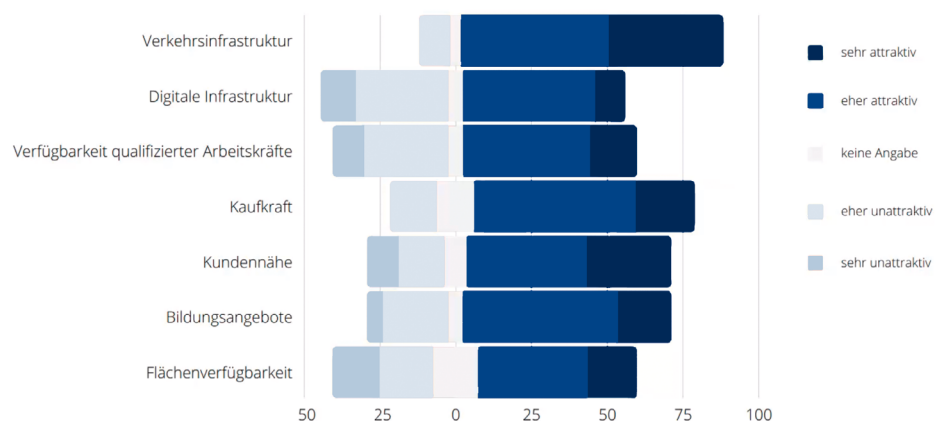
Ein hoher Transformationsbedarf vor allem in den Bereichen IT und Marketing, eine verschärfte Wettbewerbssituation in der Zukunft sowie eine deutliche Hinwendung zum Thema Nachhaltigkeit: Das sind einige der spannenden Schlüsselerkenntnisse aus der Online-Studie „Transformationsprozesse und Nachhaltigkeit im Oldenburger Münsterland“.

Diese hatte ein Forschungsteam bestehend aus sieben Studierenden der PHWT unter der Leitung von Prof. Dr. Norbert Meiners in den vergangenen Monaten gesammelt und nun ausgewertet. Die Studie ist in Kooperation mit der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer (IHK), den Landkreisen Vechta und Cloppenburg, den Kreisgewerkschaften Cloppenburg und Vechta sowie dem Verbund Oldenburger Münsterland entstanden. Die Beteiligung an der Umfrage war hoch: So meldeten sich insgesamt 112 Unternehmen auf die insgesamt 20 gestellten Fragen zurück. Am 23. März 2021 stellten nun die Studierenden interessierten VertreterInnen der Unternehmen und Kooperationspartner einige der Schlüsselergebnisse in einem gemeinsam mit dem Büro Wagner aus Mühlen (CSR, Marketing und Kommunikation) geplanten, digitalen Workshop vor. So

berichteten die TeilnehmerInnen des Workshops, dass sie sich in ihren Unternehmen zunehmend mit dem Thema Nachhaltigkeit und in diesem Zusammenhang mit Aspekten wie Ökologie und Ressourcenschonung beschäftigen. Die Unternehmen messen dem Thema vor allem auch mit Blick auf die Gewinnung von Fach- und Führungskräften inzwischen eine hohe bis sehr hohe Bedeutung bei. Auch diskutierte die Workshopgruppe intensiv über die Attraktivität und das Image der Region Oldenburger Münsterland. Positiv äußerten sich die TeilnehmerInnen dabei

etwa zur Verkehrsinfrastruktur. Eher kritisch gesehen wurden Aspekte wie die digitale Infrastruktur, der Flächen- und Wasserdruk oder die Wassersituation. In der abschließenden Diskussionsrunde machten die WorkshopteilnehmerInnen unisono deutlich, dass sie über den Fortgang der Studie weiter informiert bleiben möchten. Darüber hinaus könnten sie sich eine Vertiefung des Themas „Transformationsprozesse und Nachhaltigkeit im Oldenburger Münsterland“ in weiteren Workshops bis hin zu einer gemeinsamen, regionalen Initiative vorstellen.

Attraktivität des Oldenburger Münsterlandes



PROF. DR. MAIK BÜSSING

Wirtschaftlichkeit von Spülfahrzeugen für die Stadt Vechta

Soll der Aufbau eines Spülwagens mit Wasserrückgewinnung ausgeführt werden oder nicht?

Oder ist vielleicht doch der große Auslegearm am Fahrzeug viel wichtiger? Und schlussendlich stellt sich dann die Frage, wie lassen sich all diese Dinge wirtschaftlich abbilden. Diese und viele weitere Fragenstellungen diskutierten die Studierenden der Bachelor-Projektgruppe des Standorts Vechta mit Herrn Paeschke vom Spülfahrzeughersteller KROLL.

Hintergrund ist das aktuell gemeinsame Projekt zwischen den Studierenden des Studiengangs Betriebswirtschaft und den Abwasserbetrieben der Stadt Vechta. Bereits im Sommer 2020 hatten Hubertus Weißer (Abwasserbetriebe Stadt Vechta) und Prof. Dr. Maik Büssing (PHWT) das Projekt aus der Taufe gehoben. Auf dieser Basis wurden in den letzten Monaten unterschiedliche Szenarien zum Einsatz von Spülfahrzeugen im Stadtgebiet betrachtet und hinsichtlich ihrer Wirtschaftlichkeit diskutiert. Da hierbei auch immer wieder technische Fragestellungen aufkamen, entschieden sich die Studierenden, einen Fachmann von einem Spülfahrzeughersteller einzuladen. Dieser konnte eine ganze Reihe technischer Aspekte vorstellen und erläutern, so dass viele Lösungen zum alltäglichen Spülen der Abwasserkanäle sowie zu speziellen

Einsätzen, wie z.B. Rohrverstopfungen oder der Schadensanalyse am Leitungsnetz erarbeitet werden konnten. Häufig sind es schlichtweg Kleinigkeiten, die nur Insider wissen können, die aber eine enorme Bedeutung und Tragweite

viele Erkenntnisse für Ihr Projekt gewinnen, um so den Abwasserbetrieben der Stadt Vechta eine fundierte Empfehlung zum Eigenbetrieb von Spülfahrzeugen oder zur Fremdvergabe der Arbeiten aussprechen zu können.



Vorstellung von unterschiedlichen Fahrzeugkonzepten im Audimax der PHWT - Vechta

auf das Gesamtprojekt haben. Ein Punkt ist beispielsweise das Mitführen eines Handwaschbeckens mit Warmwasser auf dem Fahrzeug. Sollte dieses nicht vorhanden sein, wäre der Fahrer berechtigt, zu jeder Pause zum Händewaschen auf den Betriebshof zurückzufahren. Folglich würde das Händewaschen zur Frühstückspause und Mittagspause schnell eine Stunde Einsatzzeit pro Tag kosten und die Wirtschaftlichkeit des Fahrzeugs stark reduzieren. Auf diese Weise konnten die Studierenden

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation fand die gesamte Diskussion und Lösungserarbeitung mit den Studierenden online statt. Lediglich Herr Paeschke vom Spülfahrzeughersteller, Herr Prof. Dr. Büssing und zwei Studierende waren für die Veranstaltung im Audimax der PHWT in Vechta zusammengekommen, so dass auch die Einhaltung von Hygiene- und Abstandsregeln kein Hindernis für die Fortsetzung des Projekts waren.

PROF. DR. MAIK BÜSSING

SAP in der Praxis

Fallstudie Global Bike im Masterstudium

Nachdem im vergangenen Jahr die ERP-Software SAP S/4 HANA in der Lehre der Studiengänge Betriebswirtschaft und Wirtschaftsinformatik eingeführt wurde, wird dessen Anwendung nun kontinuierlich ausgebaut.

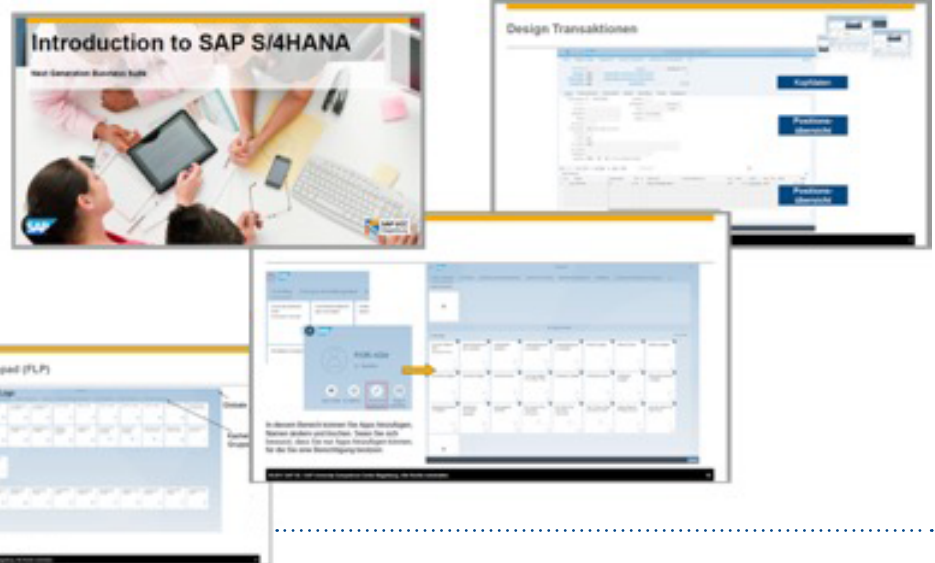
Bereits mit der Reakkreditierung im Jahr 2019 wurde im Masterstudium die Veranstaltung „IT-basierte Unternehmensführung“ geschaffen und eingeführt. Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden einen vollständigen Überblick über die Anwendungsbereiche und Potentiale von ERP-Software zu geben. Mit der Einführung von SAP ist es nun möglich, dies direkt am ERP-System zu realisieren.

Zu diesem Zweck wurde von der SAP University Alliance die Fallstudie „Global Bike“ entwickelt. „Global Bike“ stellt dabei einen fiktiven Fahrradhersteller dar,

der aufgrund einer Unternehmensfusion an mehreren weltweiten Standorten produziert und selbstverständlich auch seine Fertigwaren auf verschiedenen Ländermärkten absetzt. Bei der Anwendung der Fallstudie erhalten die Studierenden zunächst über mehrere Vorträge einen Einblick in die einzelnen Module der ERP-Software, um dann direkt mit diesen Modulen arbeiten zu können. Somit hat jeder Studierende die Möglichkeit, die gesamte Bandbreite des Systems vom SD „Sales Department“ über das MM „Material Management“ bis hin zum FI/CO „Finance/Controlling“ kennenzulernen.

Dies ist insbesondere für die Masterstudenten von besonderer Bedeutung, da diese nach Ihrem Studium in der Regel Fach- oder Führungspositionen besetzen, auf denen sie weite Unternehmensbereiche im Blick haben müssen. Ausgehend von diesem Berufsbild gilt es, den Studierenden ein breites Spektrum an Wissen über ERP-Systeme zu vermitteln.

Um auch allen anderen Interessierten zumindest einen ersten Einblick in diese Materie zu geben, wird es zukünftig in loser Abfolge eine kurze Vorstellung der einzelnen Module und dessen Möglichkeiten geben.



Anwendung von SAP S/4 HANA für die Fallstudie Global Bike
Quelle: SAP University Alliance, Magdeburg

HERWEG HENSELER PHWT-App

Im Wintersemester 2020 haben fünf Studierende des siebten Semesters Elektrotechnik im Rahmen der Veranstaltung „Software Engineering 2“ eine App für iOS und Android programmiert: Die „PHWT-App“.

Ziel war es, die erste Version einer für Studierende nützlichen Anwendung

zu erstellen, die dann durch spätere Jahrgänge kontinuierlich verbessert, angepasst und weiterentwickelt werden kann.

Der Funktionsumfang ist dementsprechend noch übersichtlich, da die primäre Zielsetzung darin bestand, eine Basis zu schaffen und in beide App

Stores zu kommen. So erhalten die Studierenden in der aktuellen Version schnellen Zugriff auf den für ihren Studiengang relevanten Stundenplan. Weiterhin gibt es eine Kontaktliste, in der wichtige Ansprechpartner der Hochschule aufgelistet werden. Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es

daher notwendig, dass sich die Studierenden mit ihrem bekannten Studentenkonto anmelden, was sie zugleich dem Studiengang und Jahr zuordnet. Personen ohne Zugang dürfen diese Daten nicht einsehen.

Die PHWT-App kommuniziert mit einem Linux-Server, welcher diverse Aufgaben übernimmt. Er liefert zum Einen eine REST-API für die Benutzerauthentifizierung und Zugriff auf die Stundenplan- und Kontaktdaten, zum Anderen eine Administrationsoberfläche, welche nur von der Verwaltung der Hochschule verwendbar ist. Auf dem Server wird eine MySQL-Datenbank eingesetzt, welche über Python-Skripte mit dem Framework Flask angebunden ist. Die App selber wurde in der Programmiersprache Dart unter

Verwendung des noch recht jungen Frameworks Flutter erstellt. Dies erlaubt es, den selben Quellcode für beide Mobilbetriebssysteme zu verwenden.

Neben Kenntnis neuer Programmiersprachen, moderner programmiersprachlicher Konzepte und Frameworks lernten die Studierenden dabei, automatische Tests zur Qualitätssicherung einzusetzen, Test-Driven-Development zu praktizieren, eine Architekturdokumentation nach dem Stil des arc42-Templates zu erstellen sowie die Hürden eines App-Store-Reviewprozesses zu umschiffen. Weitere Informationen und Links zu den App Stores: <https://app.phwt.de>



MARION LAMMERS

Seminar Change-Prozesse erfolgreich im Team gestalten

Am Freitag, den 04. Juni und am Samstag, den 05. Juni, findet jeweils von 9 bis 17 Uhr ein Seminar der PHWT in der Rombergstraße 40 in Vechta zum Thema „Change-Prozesse“ statt.

Unter der Leitung von Prof. Dr. Jens Eschenbächer geht es in dabei darum, dass bewusst gestaltete Veränderungen im Unternehmen Ihren Mitarbeitern/

-innen Sicherheit und Motivation geben. Nutzen Sie die Chance, den Veränderungsdruck von innen und außen in Energie für Ihr Vorhaben umzuwandeln und so das Selbstverständnis Ihrer Organisation aufzufrischen. In diesem Seminar werden die Aspekte Strategie, Struktur und Kultur betrachtet.

Die PHWT-Veranstaltung findet an zwei Tagen statt, in denen unter anderem die Thematik behandelt wird, wie man die Veränderungsmotivation der Mitarbeiter und Vorgesetzten fördern kann. Dabei werden konkrete Fallbeispiele für die Analyse eines Change-Prozesses anschaulich dargestellt. Dozenten-Input, Gruppenübungen, dokumentierte Diskussionen oder auch moderierte Erfahrungsberichte gestalten das Seminar abwechslungsreich. Führungskräfte, als auch Mitarbeiter/-innen, die Ihre Change-Kompetenzen

optimieren wollen, sind gleichermaßen herzlich willkommen.

Die Teilnehmeranzahl ist für 8–12 Personen gedacht und kostet 499,00 Euro pro Person, inklusive Imbiss, Getränke und Seminarunterlagen. Mitgliedsunternehmen der PHWT erhalten 10 Prozent Rabatt. Nach Veranstaltungsende erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung. Selbstverständlich kann der Termin nur dann stattfinden, wenn die Situation es zulässt. Wir haben ein detailliertes Hygiene- und Abstandskonzept ausgearbeitet, das allen Teilnehmenden vor dem ersten Modul zugestellt wird. Unsere Seminarräume sind mit hochwertigen Raumluftreinigern ausgestattet, die mehr als 90 Prozent der in der Luft vorhandenen Viren und Bakterien filtern.

Anmeldungen können per Mail erfolgen an info@phwt.de oder telefonisch unter 04441/915-0.



MARION LAMMERS

Schnupperseminar zum PHWT-Führungstraining

Am Samstag, dem 08. Mai 2021, findet von 9 bis 12 Uhr ein kostenloses Schnupperseminar zum PHWT-Führungstraining im ersten Halbjahr 2021 an der Rombergstraße 40 in Vechta statt.

Interessierte können sich dort einen ersten Einblick über die Seminare verschaffen, die zur professionellen und persönlichen Weiterentwicklung beitragen und Fachwissen vermitteln.

Das PHWT-Führungstraining ist sowohl auf Führungskräfte als auch auf MitarbeiterInnen ausgerichtet, die in eine Führungsposition aufsteigen möchten, und bietet Weiterqualifizierungsmöglichkeiten unter dem Motto „Was brauchen gute Führungskräfte in unserer Region?“. Prof. Dr. Dieter Gerhold referiert über Themen wie den „Souveränen und authentischen Auftritt“, „Die Herausforderungen der Führungsposi-

tion reflektieren“, „Mit Menschenkenntnis zum Erfolg“ und „Das persönliche Führungsverhalten optimieren“. Das Führungstraining ist eine auf sechs Monate angelegte Trainings- und Entwicklungsmaßnahme, die vier Module und jeweils unterstützende Supervisionen einschließt.

Im ersten Modul, das am 25. Und 26. Juni statt findet, geht es um einen souveränen und authentischen Auftritt. Inhalt dabei sind:

- Agieren statt zu reagieren
- Leitung nicht nur verbal, sondern auch nonverbal wahrnehmen
- Die eigene Persönlichkeit stimmig zum Ausdruck bringen
- Beziehungsorientiert denken und handeln
- Prioritäten setzen

- Zielgerichtet und strukturiert auftreten
- Freude haben und Freude machen
- Action Awareness
- Action Flexibility
- Atmungstechniken

Selbstverständlich können die oben beschriebenen Termine nur dann stattfinden, wenn die Situation es zulässt. Wir haben ein detailliertes Hygiene- und Abstandskonzept ausgearbeitet, das allen Teilnehmenden vor dem ersten Modul zugestellt wird. Unsere Seminarräume sind mit hochwertigen Raumluftreinigern ausgestattet, die mehr als 90 Prozent der in der Luft vorhandenen Viren und Bakterien filtern.

Anmeldungen können erfolgen an info@phwt.de oder telefonisch unter 04441 915-0.

PROF. DR. MAIK BÜSSING

Kunststoffmüll in Flüssen

Trotz aller Ansätze zur Reduzierung von Kunststoffmüll in den Weltmeeren nimmt dieser kontinuierlich zu.

Somit gelangt Kunststoffmüll weiterhin weitestgehend ungehindert in die Meere, wo sich dieser von großen Stücken in kleinere Partikel zersetzt und über die Nahrungsaufnahme der Tiere in die Nahrungskette gelangt. Bereits im Februar 2018 veröffentlichten Forscher der National University of Ireland Galway eine Studie, in der sie belegten, dass ca. 75 Prozent aller analysierten Fische aus dem Nordatlantik Kunststoffmüll bzw. Mikroplastik in ihrem Verdauungssystem hatten.¹ Neben verlorenen Netzen und entsorgtem Müll aus Küstenstädten ist die Kunststoffmüll-eintragung aus Flüssen nach wie vor eines der Hauptprobleme. Bereits in den vergangenen Jahren konnte durch den Versuchsstand an der PHWT Vechta

gezeigt werden, dass die Errichtung einer Blasenbarriere in einem Fluss ein gutes Mittel zur Kunststoffmüllabscheidung ist.

Die aus dem Versuchsstand gewonnenen Daten flossen nun in eine eigenständig programmierte Simulation ein, um so nicht nur unterschiedliche Flussbreiten oder -tiefen zu simulieren, sondern auch technische und betriebswirtschaftliche Parameter zu erarbeiten. Die Simulation zeigte, dass es eine Reihe von Einflüssen gibt, die die Errichtung einer Blasenbarriere in einem natürlichen Fließgewässer zu einer sehr komplexen Aufgabe macht. Von besonderer Bedeutung sind in diesem Zusammenhang die Schwankungen der Wasserstände zu betrachten, da sich durch Hoch- und Niedrigwasser die

Gesamtbreite des Flusses sowie sein Profilquerschnitt grundlegend ändert.

Neben den technischen Herausforderungen einer solchen Anlage sind aus betriebswirtschaftlicher Sicht die Betriebskosten der entscheidende Faktor für die Entscheidung zur Investition in eine solche Blasenbarriere. Aus den Simulationen lässt sich ableiten, dass die Einbringung von Grundsicherungen gegen das Aufschwimmen sowie die Schlauchsysteme selbst ebenso eine eher untergeordnete Rolle spielen, wie die im Uferbereich befindliche drucklufterzeugende Anlage. Hier zeigte sich, dass die Betriebskosten selbst bei kleineren Anlagen die aus den Investitionen resultierenden Abschreibungen i. d. R. um mehr als das 10-fache übersteigen.

¹ Frequency of Microplastics in Mesopelagic Fishes from the Northwest Atlantic
<https://www.frontiersin.org/articles/10.3389/fmars.2018.00039/full>

ELMAR REUCHER

Publikation neuer Forschungsergebnisse

In Zusammenarbeit mit den Kollegen Dr. Andreas Dellnitz und Prof. Dr. Andreas, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Quantitative Methoden und Wirtschaftsmathematik der FernUniversität in Hagen, hat Prof. Dr. Elmar Reucher, Studienbereich Betriebswirtschaft der PHWT, neueste Forschungsergebnisse zum Thema „Effizienzbewertung von Wirtschaftseinheiten“ im international renommierten A-Journal „OR Spectrum- Quantitative Approaches in Management“ publiziert.

Ein Ansatz zur Verbesserung des Ergebnisses eines Unternehmens besteht in der Effizienzsteigerung, mit dem Ziel, Unternehmenspotenziale optimal auszunutzen. Voraussetzungen sind die richtige strategische Ausrichtung und Aufstellung im Markt, um erfolgreich am Marktgeschehen teilnehmen zu können. Die Data Envelopment Analyse (DEA) ist ein mathematisches Instru-

ment, das es gestattet auf Basis realer In- und Outputdaten Unternehmen einer Branche hinsichtlich ihrer Effizienz objektiv zu bewerten, um dann daraus für ineffiziente Einheiten Verbesserungspotenziale zu identifizieren. Aus den Analysen gilt es dann entsprechende Handlungsempfehlungen zur Effizienzsteigerung abzuleiten. Eine Vielzahl von (inter)nationalen Publikationen zu Modellerweiterungen zeugen von der Vielfalt der Einsatzmöglichkeiten des Instruments DEA; allerdings steht dabei stets auch die Frage im Raum: Inwieweit sind die abgeleiteten Handlungsempfehlungen auch in der Praxis umsetzbar? Hierzu haben die Autoren Dellnitz, Reucher und Kleine ein DEA-Modell entwickelt, das Handlungsempfehlungen zur Effizienzverbesserung mit mehr realem Bezug identifiziert, indem etwas salopp formuliert, Effizienzbewertungen aus gewissen Kombinationen effizienter Wirtschaftseinheiten (sogenannte Refe-

renzeinheiten) vorgenommen werden. Die Leistungsfähigkeit des dazu anzuwendenden Algorithmus' wird an einem Effizienzvergleich mit 125 deutschen Volkshochschulen exemplifiziert. Mit der DEA, ergänzt um dieses neue Modell steht somit ein Instrument zur Verfügung, das für reale Anwendungen nicht nur in den Bereichen Produktion und Handel geeignet ist. Der vollständige Artikel ist unter nachstehendem Link zu finden. <https://link.springer.com/content/pdf/10.1007/s00291-021-00623-2.pdf>

MARION LAMMERS

Anuschka Bačić ist Marketingreferentin in Teilzeit an der PHWT



2010 absolvierte die gebürtige Bremerin ihr Volontariat zur Videojournalistin bei einem privaten Online TV Sender in Cloppenburg.

Dort lernte sie Kamera- und Interviewführung, Videoschnitt, Regie und Vertonung und wurde als Jungredak-

teurin übernommen. Auslandserfahrungen sammelte die 33-jährige auf Kreuzfahrtschiffen als Video Operator und Managerin. 2015 zog sie nach Vechta, wo sie bis 2018 als Crossmedia Redakteurin bei der Oldenburgischen Volkszeitung arbeitete. Danach folgten Video- und Social Media Projekte insbesondere im Handwerk mit dem Schwerpunkt Ausbildungsplatzbesetzung, unter anderem zum Beispiel mit den Kreishandwerkerschaften Cloppenburg und Vechta.

Termine

(voraussichtlich)

- **08.05.2021, 9–12 Uhr in Vechta**
Kostenloses Schnupperseminar zum Führungstraining
- **04.06.2021, 9–17 Uhr in Vechta**
Seminar zum Thema „Change-Prozesse“
- **05.06.2021, 9–17 Uhr in Vechta**
Seminar zum Thema „Change-Prozesse“

IMPRESSUM

**Herausgeber:
Private Hochschule
für Wirtschaft und Technik,
Prof. Dr. Dennis De**

**Rombergstraße 40
49377 Vechta
Tel. 04441/915-0
info@phwt.de**

**Layout, Satz:
www.bitters.de**

**Fotos:
www.phwt.de**